

Webinar

Konzept zur Umsetzung von Bürgerenergiemodellen gem. ElWG

Wien, 17.04.2026

Dipl. Ing. Ursula Tauschek, Österreichs Energie

Yildiz Tuna, Netz Oberösterreich GmbH

Herzlich Willkommen zum Webinar „Konzept zur Umsetzung von Bürgerenergiemodellen gem. ElWG“

- Das Webinar wird aufgezeichnet!
- Haben Sie noch Fragen nach der Veranstaltung?
- Gerne können Sie uns diese per Mail an info@ebutilities.at zukommen lassen.

Agenda

- Ablauf Konsultationsverfahren Neu
- Ergebnisse des ersten Stakeholder-Prozesses
- Kernthemen des ersten Stakeholder-Prozesse im Detail
- Nächste Schritte

Ablauf Konsultationsverfahren Neu

1. Stakeholder-Prozess

- Veröffentlichung von Grobkonzepten
- Aktive Einbindung der Marktteilnehmer
- Grundlage für die formelle Konsultation

2. Formelle Konsultation von Einzelprozessen

- Detailabläufe
- Technische Dokumentationen
- Datenformate

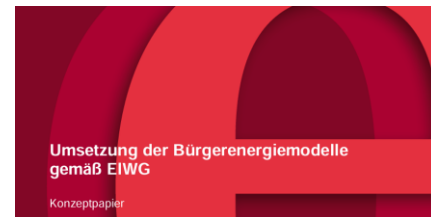
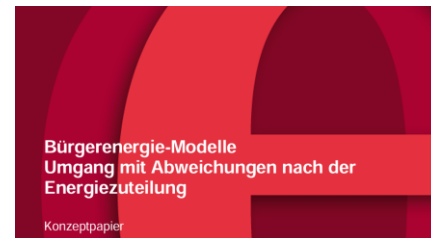
Ergebnisse des ersten Stakeholder-Prozesses

Kernthemen des ersten Stakeholder-Prozesses

Inhalt

Umfang Stakeholder-Prozess gliedert sich in folgende zwei Teile:

1. **Standardisierung** der Prozesse rund um Energiezuteilung und Umgang mit Abweichungen
2. **Stufenweise Umsetzung**
 - a. der neuen Modelle wie Eigenversorgung und Peer-to-Peer-Vertrag
 - b. Der Nahebereich-Logik als maßgebliches Kriterium für die reduzierten Netznutzungsentgelte



[Stakeholder-Prozess - EbUtilities](#)

Stakeholder-Feedback

Zusammenfassung & Kernaussagen

Beteiligung

Beteiligungszeitraum

- Der Prozess bot vom **23.03. bis 14.04.2026** Zeit für Rückmeldungen.

Rückmeldungen

- **21 formale Zustimmungen** und **18 inhaltliche Rückmeldungen** lieferten wertvolle Einblicke.
- Aktive Beteiligung der Energieagenturen der Bundesländer und der österreichischen Koordinierungsstelle für Energiegemeinschaften
- Konsolidierte Rückmeldungen von Dienstleistern für eine Vielzahl von Gemeinschaften

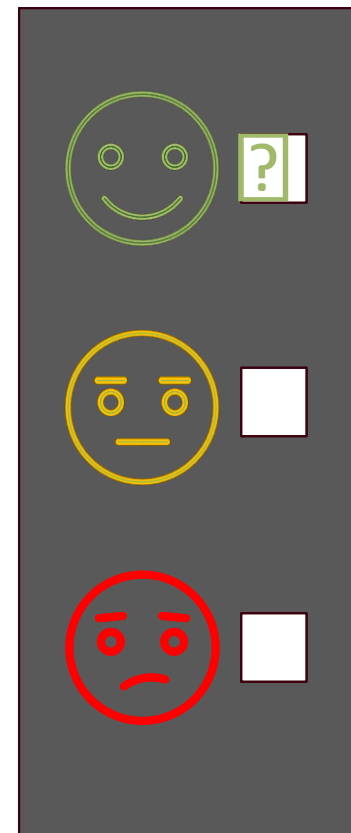


Stakeholder-Feedback

Zusammenfassung & Kernaussagen

Stimmungsbild

- Das Stimmungsbild zeigt überwiegend positive Rückmeldungen und breite Unterstützung der Zielrichtung der Konzepte.
- Rückmeldungen beziehen sich vor allem auf Detailfragen und Umsetzungsaspekte, nicht auf die Grundidee.
- Kein Beteiligter stellt das Gesamtkonzept grundsätzlich infrage, was auf einen breiten Konsens hinweist.



Standardisierung der Prozesse rund um Energiezuteilung und Umgang mit Abweichungen

Umgang mit Abweichungen

Motivation

Klare Regeln für den Umgang mit Abweichungen schaffen.

Ausgangslage und aktuelle Herausforderungen

Nach der finalen Durchführung einer Energiezuteilung können Differenzen auftreten, die eine nachträgliche Anpassung erforderlich machen.

Vorgeschlagene Maßnahmen

Toleranzgrenze

Geringfügige Abweichungen innerhalb definierter Schwellenwerte werden akzeptiert

Monetärer Ausgleich

Bei Überschreitung der Toleranzgrenze erfolgt kein vollständiges Neuberechnen, sofern Aufwand und Kosten für die Aufrollung für alle Netzbenutzer und alle beteiligten Marktrolle unverhältnismäßig hoch sind. **Die Gemeinschaft erhält eine finanzielle Kompensation.**

Neuberechnung (Aufrollung)

Nach der finalen Durchführung einer Energiezuteilung können Differenzen auftreten, die eine nachträgliche Anpassung erforderlich machen.

Entscheidungsbedarfe

- Prüfung der steuerrechtlichen Aspekte für den monetären Ausgleich
- **Schwellenwert** zur Anwendung des Toleranzgrenz-Verfahrens
- Festlegung, ab wann die Gesamtkosten für eine Aufrollung unverhältnismäßig sind
- **Rechtssicherheit** für die Anwendung des Verfahrens für den monetären Ausgleich

Stufenweise Umsetzung der Bürgerenergiemodelle gem. ElWG

Umfangreichste Änderung

Nahebereich

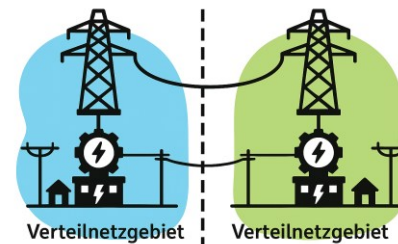
- Ab Oktober 2026 ist die Höhe der zu berücksichtigenden Netznutzungsentgelte nicht mehr von der Art des Modells (zB BEG) abhängig, sondern wird durch den Nahebereich festgelegt.
- Beim Abschluss der Vereinbarung über den Betrieb eines Bürgerenergiemodells ist der Nahebereich je Gemeinschafts-ID eindeutig zu definieren.

Zusätzliche neue Modelle

Peer-to-Peer und Eigenversorgung als zwei zusätzliche Modelle

Nahebereich

Neue Definition im EIWG (§ 70 Abs. 6)



Gemeinsame Energienutzung im Nahebereich liegt vor, wenn die Verbrauchs- und Erzeugungsanlagen wie folgt verbunden sind:

Über gemeinschaftliche Leitungsanlagen (**Hauptleitungen**)

Über gemeinschaftliche Leitungsanlagen (Hauptleitungen) mit Ausnahme der Durchleitung durch die Sammelschiene (**Standortbereich**)

Über ein Niederspannungs-Verteilernetz und den Niederspannungsteil der Transformatorstation (**Lokalbereich**)

Über das Mittelspannungsnetz und alle ohne Umspannung miteinander verschaltbaren Mittelspannungs-Sammelschienen im Umspannwerk (**Regionalbereich**)

Die gemeinsame Energienutzung ist nicht auf den Nahebereich eingeschränkt, jedoch kommen insbesondere die Vergünstigungen nur für die gemeinsame Energienutzung im Nahebereich in Betracht.

Nahebereichs-ID & Reduzierte Netznutzungsentgelte

Aktuell gibt die Art der Gemeinschaft vor, ob und in welcher Höhe reduzierte Netznutzungsentgelte zur Anwendung kommen. Ab Oktober 2026 ist die Nahebereichs-ID das entscheidende Kriterium!

Netztechnische Verbindung der Kundenanlagen	Nahebereichs-ID Qualifier	Feldinhalt	Reduzierte Netznutzungsentgelte – ARBEITSHYPOTHESE (Arbeitshypothese vorbehaltlich der notwendigen Anpassungen in der SNE-V)
Hauptleitung	Zonelevel_1	ID Anschlussobjekt (Wohngebäude)	keine Netzkosten für Eigendeckungsanteil
Standortbereich	Zonelevel_2	ID Anschlussobjekt (Wohngebäude mit zwei Anschlüssen)	keine Netzkosten für Eigendeckungsanteil
Lokalbereich	Zonelevel_3	ID der Trafostation	Reduktion um 57 %
Regionalbereich: ein Netzgebiet	Zonelevel_4	ID des UW	Reduktion um 28 % bzw. 64 %
Regionalbereich: mehrere Netzgebiete	Zonelevel_5	ID des UW	Reduktion um 28 % bzw. 64 %
Keine Verbindung: ein Netzgebiet	Zonelevel_6	NONE	keine Reduktion
Keine Verbindung: mehrere Netzgebiete	Zonelevel_7	NONE	keine Reduktion

Zulässige Kombinationen

Beim Abschluss des Betreibervertrages ist folgendes anzugeben:

- Bürgerenergiemodell (alle)
- Nahebereichs-ID (BEG, GEA, EEG, P2P, Eigenversorgung)
- Verteilmodell (alle)
- Organisator (sofern vorhanden)

Für jede Gemeinschafts-ID wird eine Nahebereichs-ID definiert, wodurch das jeweilige Nähe Kriterium eindeutig festgelegt wird.

Netztechnische Verbindung der Kundenanlagen	Nahebereichs-ID Qualifier	GEA-Teilnehmer	Eigenversorgung	P2P-Vertragspartner	EEG-Teilnehmer	BEG-Teilnehmer
Hauptleitung	Zonelevel_1	x	x	x		x
Standortbereich	Zonelevel_2	x	x	x		x
Lokalbereich	Zonelevel_3		x	x	x	x
Regionalbereich: ein Netzgebiet	Zonelevel_4		x	x	x	x
Regionalbereich: mehrere Netzgebiete	Zonelevel_5		x	x	x	x
Keine Verbindung: ein Netzgebiet	Zonelevel_6		x	x		x
Keine Verbindung: mehrere Netzgebiete	Zonelevel_7		x	x		x

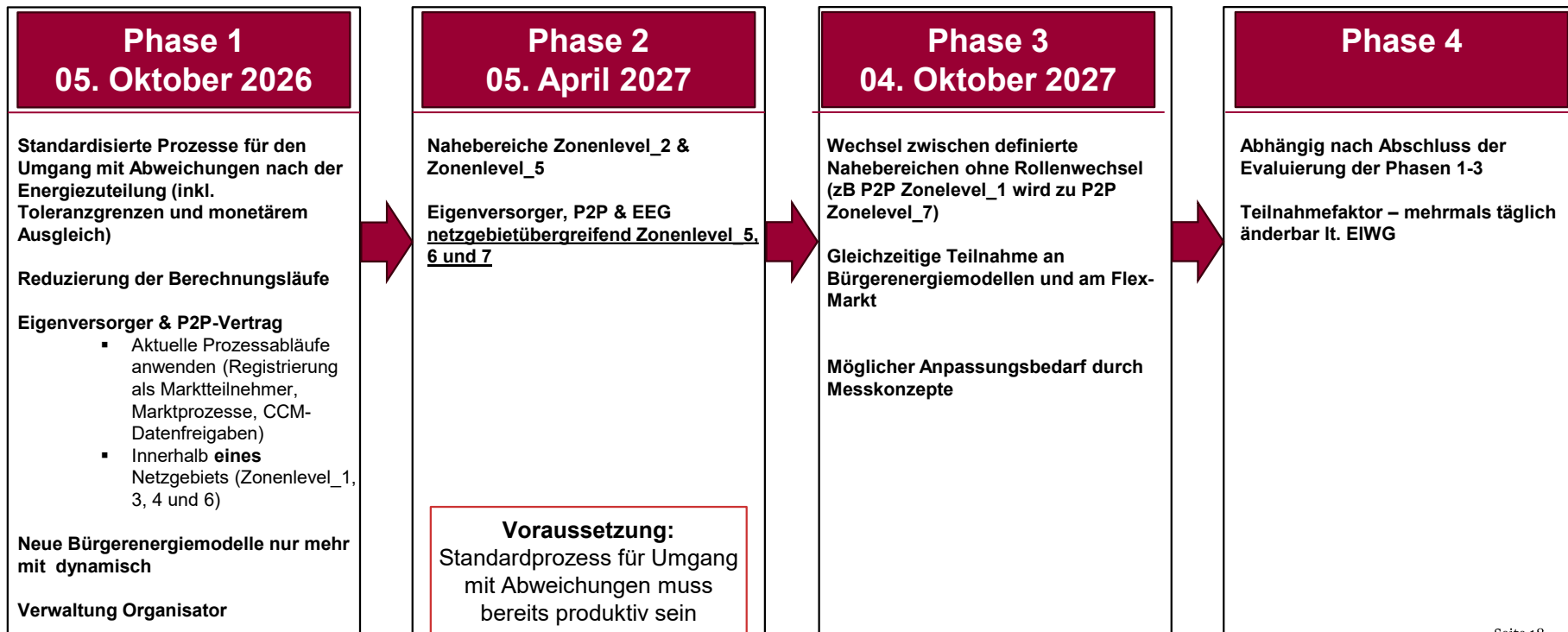
Nicht das Bürgerenergiemodell gibt die anzuwendenden Reduktionen vor, sondern die Nahebereichs-ID

Die Zonenlevel-ID soll zukünftig auch in den Marktprozessen ausgetauscht werden können. Für eine spätere Umsetzungsphase ist ein Wechsel der Zone geplant

Ob und in welcher Höhe die reduzierten Netznutzungsentgelte zur Anwendung kommen, ist abhängig von der Nahebereichs-ID.

Roadmap Umsetzung Bürgerenergie

Das Vorgehen zielt darauf ab, zuerst stabile Grundlagen bereitzustellen indem Komplexität reduziert wird und anschließend schrittweise komplexere Anwendungsfälle zu integrieren.



Phase 1 im Detail

Peer-to-Peer-Vertrag

- innerhalb von einem Netzgebiet

Eigenversorgung

- Innerhalb von einem Netzgebiet

Anwendung Nahebereichs-ID

- Zu jeder Gemeinschafts-ID ist eine Nahebereichs-ID zuzuweisen
- Anwendung der reduzierten Netznutzungsentgelte entsprechend dem Nahebereich

Phase 1 05. Oktober 2026

Standardisierte Prozesse für den Umgang mit Abweichungen nach der Energiezuteilung (inkl. Toleranzgrenzen und monetärem Ausgleich)

Reduzierung der Berechnungsläufe

Eigenversorger & P2P-Vertrag

- Aktuelle Prozessabläufe anwenden (Registrierung als Marktteilnehmer, Marktprozesse, CCM-Datenfreigaben)
- Innerhalb **eines** Netzgebiets (Zonenlevel_1, 3, 4 und 6)

Neue Bürgerenergiemodelle nur mehr mit dynamisch

Verwaltung Organisator

Phase 1 im Detail

Dynamisches Modell ab Oktober 2026

- Gemeinschaften, die ab Oktober 2026 neu aktiviert werden, kommt nur mehr das dynamische Modell zur Anwendung. Diese Regelung gilt für GEA, EEG, BEG, P2P und Eigenversorger

Verwaltung Organisator

- Etablierung von Standardprozessen zur Bekanntgabe von Organisatoren je Gemeinschaft

Reduzierung der Berechnungsläufe

- Max. 2 Berechnungen und Datenübermittlungen pro Gemeinschafts-ID und pro Tag

Phase 1 05. Oktober 2026

Standardisierte Prozesse für den Umgang mit Abweichungen nach der Energiezuteilung (inkl. Toleranzgrenzen und monetärem Ausgleich)

Reduzierung der Berechnungsläufe

Eigenversorger & P2P-Vertrag

- Aktuelle Prozessabläufe anwenden (Registrierung als Marktteilnehmer, Marktprozesse, CCM-Datenfreigaben)
- Innerhalb **eines** Netzgebiets (Zonenlevel_1, 3, 4 und 6)

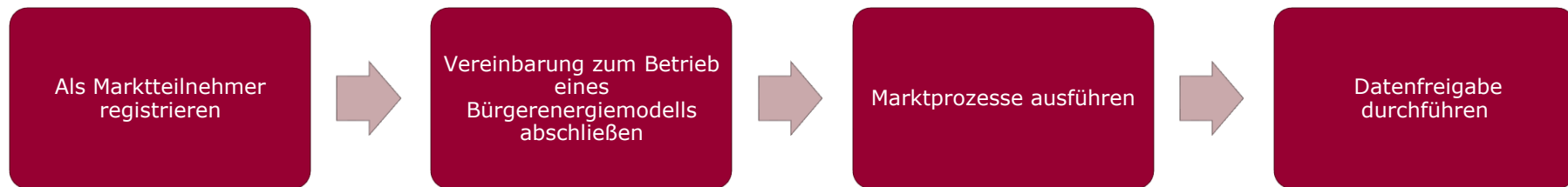
Neue Bürgerenergiemodelle nur mehr mit dynamisch

Verwaltung Organisator

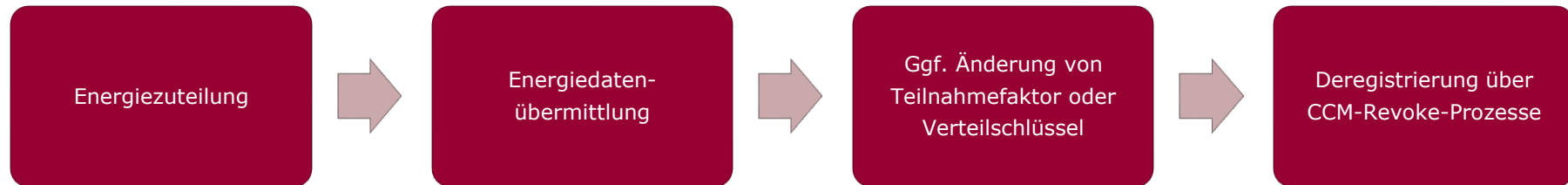
Gültiger Ablauf für alle Bürgerenergiemodelle

Ablauf von der Registrierung bis zur Inbetriebnahme eines Bürgerenergiemodells

Onboarding und Registrierung



Laufender Betrieb und Beendigung einer Teilnahme



Auch der Eigenversorger muss die Datenfreigabe für jeden teilnehmenden Zählpunkt erteilen, da auf diesem Weg die Personenidentität eindeutig bestätigt werden muss.

Phase 2 im Detail

Weitere Nahebereiche

- Zonelevel_2 (Standortbereich)
- Zonelevel_5 (Regionalbereich – mehrere Netzgebiete)

Weitere Nahebereiche

- Netzübergreifende Energieaustausch für P2P und Eigenversorgung
→ Voraussetzung: Standardprozesse für den Umgang mit Abweichungen sind bis Phase 2 produktiv! ←

Phase 2
05. April 2027

Nahebereiche Zonenlevel_2 &
Zonenlevel_5

Eigenversorger, P2P & EEG
netzgebietübergreifend Zonenlevel 5,
6 und 7

Voraussetzung:
Standardprozess für Umgang
mit Abweichungen muss
bereits produktiv sein

Phase 3 im Detail

Wechsel zwischen definierten Nahebereichen

- Standardprozess für den Wechsel ohne Deregistrierung und Neu-Registrierung

Gleichzeitige Teilnahme am Flex-Markt

- Möglichkeit zur Teilnahme an Bürgerenergiemodellen und am Flexibilitätsmarkt

Möglicher Anpassungsbedarf durch Messkonzepte

- Umsetzung der Messkonzepte könnte unter Umständen Auswirkungen auf Bürgerenergiemodelle haben

Phase 3 04. Oktober 2027

Wechsel zwischen definierte Nahebereichen ohne Rollenwechsel (zB P2P Zonelevel_1 wird zu P2P Zonelevel_7)

Gleichzeitige Teilnahme an Bürgerenergiemodellen und am Flex-Markt

Möglicher Anpassungsbedarf durch Messkonzepte

Phase 4 im Detail

Teilnahmefaktor

- Evaluierung der umgesetzten Phasen
- Umsetzung von erforderlichen Anforderungen

Phase 4

Abhängig nach Abschluss der
Evaluierung der Phasen 1-3

Teilnahmefaktor – mehrmals täglich
änderbar lt. EIWG

Fahrplan zur Umsetzung Bürgerenergie laut ElWG

Abgestimmt auf Verbandsebene Österreichs Energie

1

Vorphase	Vorgehen laut Konsultation ohne Festlegung in VO, ...			
	Spezifikation	Umsetzung	Auslieferung & Testphase	Produktivsetzung

Bekanntgabe der gesetzlichen Voraussetzungen	EIWG
	Marktpartner Registrierung ebUtilities
	Verordnungen / Marktregeln

- Marktprozesse
- XML-Schema
- Datenaustausch
- Abrechnung
- EDM (Profile/Formeln)
- Einbindung der Marktpartner

Der Stufenplan gewährleistet die Erarbeitung einer einheitlichen, optimalen, zukunfts- und revisionssicheren Lösung für alle Markttrollen!

Indirekte Auswirkungen auf (alle) Marktteilnehmer:

Flexibilitätsmarkt, Messkonzepte, Erfassung Betriebsmittel, Direktleitung, Aggregation, Dynamische Netztarife, Spitzenkappung,

Weitere Auswirkungen auf Bürgerenergiemodelle:

Lieferantenverpflichtungen, Schwellenwerte, Personenidentität bei Eigenversorgung

April 2026

Oktober 2026

April 2027

Oktober 2027

April 2028

Aktuelle Umsetzung laufend

2

Eigenversorgung und P2P (Einschränkungen), Organisator, Zentrale Marktpartnerregistrierung

3

Netzübergreifender Eigenversorger und P2P, Nahebereich 2, 5

4

NahebereichswechselBürgerenergie und Flex

5

Teilnahmefaktor mehrmals täglich

2

Prozessabstimmung	SoMa-Kons.	Spezifik.	Umsetzung	Auslief. & Testph.	Produktivsetzung + Mig.	Stabilisierung
-------------------	------------	-----------	-----------	--------------------	-------------------------	----------------

3

Prozessabstimmung	SoMa-Kons.	Spezifik.	Umsetzung	Auslief. & Testph.	Produktivsetzung + Mig.	Stabilisierung
-------------------	------------	-----------	-----------	--------------------	-------------------------	----------------

4

Prozessabstimmung	SoMa-Kons.	Spezifik.	Umsetzung	Auslief. & Testph.	Produktivsetzung + Mig.	Stabilisierung
-------------------	------------	-----------	-----------	--------------------	-------------------------	----------------

5

Prozessabstimmung	SoMa-Kons.	Spezifik.	Umsetzung	Auslief. & Testph.	Produktivsetzung + Mig.	Stabilisierung
-------------------	------------	-----------	-----------	--------------------	-------------------------	----------------

Stakeholder-Feedback

Zusammenfassung & Kernaussagen

Nächste Schritte

Auswertung der Rückmeldungen

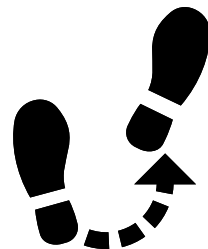
Alle eingegangenen Rückmeldungen werden ausgewertet und die Antworten veröffentlicht.

Konsultation zum Stufenplan

Für jede Phase des Stufenplans findet eine eigene Konsultation mit detaillierten Ablaufbeschreibungen statt. Die Konsultation zu den Marktprozessen der Umsetzung von **Phase 1 des Stufenplans** ist derzeit für **KW 18** geplant.

Rechtliche und operative Klärung

Analyse der erforderlichen Rahmenbedingungen zur Etablierung der Verfahren bei Abweichungen in der Energiezuteilung. Besonderer Fokus liegt auf einer rechtssicheren Ausgestaltung des monetären Ausgleichs.



Erforderliche Maßnahmen zur Umsetzung der Phase 1

Anpassungen der nachfolgenden Marktprozesse – inhaltliche Änderungen:

▪ **EC-Prozesse (sollen für Eigenversorger und Peer-to-Peer zur Anwendung kommen)**

- EC_REQ_ONL - Anmeldung Teilnahme (Online)
- EC_REQ_OFF – Anmeldung Teilnahme (Offline)
- EC_PODLIST – Zählpunktliste
- EC_PRTFACT_CHANGE - Änderung Teilnahmefaktor
- EC_PRT_CHANGE - Änderung Verteilschlüssel – stat. Modell
- CM_REV_CUS - Aufhebung Datenfreigabe durch Kunde
- CM_REV_SP - Aufhebung Datenfreigabe durch Dienstleister/Gemeinschaft
- CM_REV_IMP - Aufhebung Datenfreigabe durch andere Prozesse

▪ **Prozesse für den Energiedatenaustausch zu Einzelzählpunkten:**

- CR_REQ_PT - Anfordern von Energiedaten
- CR_MSG - Versenden von Energiedaten

Customer Processes – Information an Lieferant:

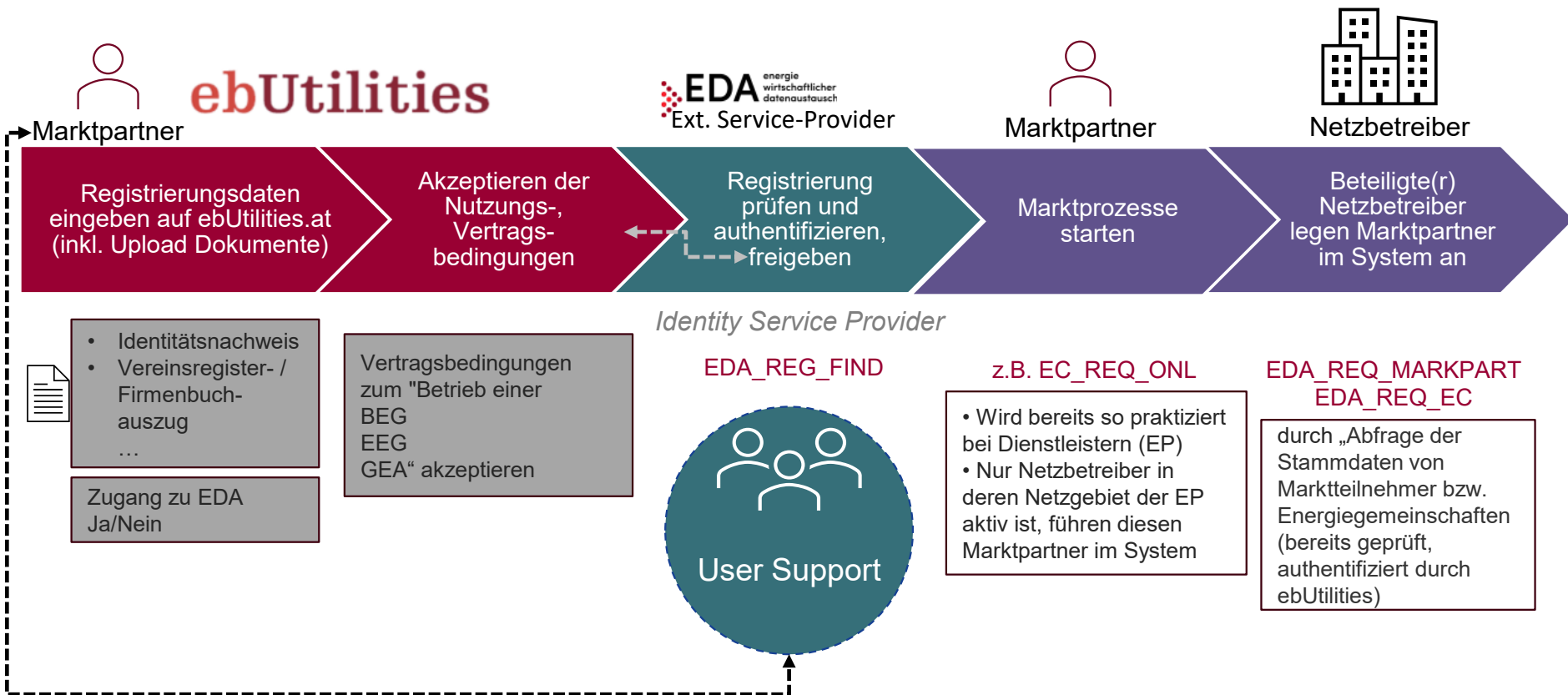
- MD_CHG_PD – Stammdatenänderung – Änderung von Zählpunktstammdaten

Erforderliche Maßnahmen zur Umsetzung der Phase 1

Anpassungen der nachfolgenden Marktprozesse – KEINE inhaltliche Änderungen, neue Prozessversion aufgrund Schemaänderung:

- **HKN-Prozesse**
 - HKN_MSG_CR – Energiedaten an HKN-Datenbank übermitteln
- **Customer Processes:**
 - MD_ANN_DT – Vorabinformation über geplanten Smart-Meter-Einbau
 - MD_REQ_IR – Anforderung der Rechnungsadresse
 - MD_REQ_GN – Anforderung der aktuellen Stammdaten
 - MD_CHG_DA – Änderung der Lieferadresse
 - MD_CHG_CP – Stammdatenänderung - Namensänderung
 - MD_CHG_BD – Stammdatenänderung – Änderung der Abrechnungsdaten
- **FSP-Prozesse:**
 - FSP_MD_CHG_PD – Änderung von Zählpunkt-Stammdaten
- **FAS-Prozesse (Förderabwicklungsstelle)**
 - XX_FAS_MP – Information über EAG-Marktprämie an Lieferant
- **VEZ-Prozesse**
 - EC_VEZ_EDX - Energiedatenaustausch zw. NB und VEZ

High Level - Prozessdefinition



Erforderliche Maßnahmen zur Umsetzung der Phase 1

Anpassungen der Funktionalitäten ebutilities

- Neue Marktrolle Eigenversorger und P2P-Vertrag
- Vergabe der Gemeinschafts-ID für Eigenversorger und P2P-Vertrag
- Verwaltung der Nahebereichs-ID (Zone_1 bis Zone_7) für die bestehenden und neuen Bürgerenergiemodelle

Anpassungen der Funktionalitäten im EDA-Portal

- Erweiterung der Funktionalitäten zur Aktivierung und Deaktivierung von Eigenversorgungsanlagen und P2P-Verträgen sowie die Verwaltung von Stamm- und Energiedaten

Anpassungen der Funktionalitäten im VNB-Portal

- Verwaltung Teilnahme Eigenversorger und P2P-Vertrag

Herzlich Willkommen zum Webinar „Konzept zur Umsetzung von Bürgerenergiemodellen gem. ElWG“

- Das Webinar wurde aufgezeichnet!
- Haben Sie noch Fragen nach der Veranstaltung?
- Gerne können Sie uns diese per Mail an info@ebutilities.at zukommen lassen.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Bei Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen
unter info@ebutilities.at zur Verfügung.**

www.oesterreichsenergie.at



twitter.com/OeEnergie



www.linkedin.com/company/oesterreichs-energie